

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 23. Juni. Seit 8 Tagen werden wir bei uns von einer fast afrikanischen Hitze heimgesucht, 26—27 Grad im Schatten, bis 41 sogar in der Sonne. Während unsere südlichen Gebirgsnachbarn, wie die niederen Gegenden, mit Gewittern und theilweise sehr heftigen Regennüssen beschenkt worden sind, haben wir mit kaum nennenswerthen Unterbrechungen anhaltende Trockenheit gehabt. Allerdings ausgezeichnetes Heuwetter, aber Gärten, wie Kraut- und Kleefelder würden einen warmen Gewitterregen außerordentlich gut aufnehmen. Uebrigens stehen die Feldfrüchte bis jetzt ausgezeichnet und der rauhe, frostige Mai scheint vollständig ausgeglichen. An den größeren Getreidemärkten findet denn auch ein bedeutendes Weichen der Getreidepreise statt, so daß auch ein weiteres Zurückgehen der Brodpreise, wie kürzlich bei uns schon in Folge von eingetretener Concurrnz, mit Bestimmtheit erwartet werden kann.

— Seit einigen Tagen circulirt in unserer Stadt das Gerücht von einem im Laufe des kommenden September stattfindenden Cantonnement der Jägerbrigade, welches sich über unsere Umgebung nach Pirna und Frauenstein zu in der Maße erstrecken soll, daß Dippoldiswalde das Hauptquartier bilden wird. Officielle Bestätigung hat das Gerücht bis jetzt noch nicht gefunden, obschon es aus glaubwürdigen Quellen hervorgegangen ist. Einem Theile unserer Gewerbsleute würde die Einquartirung allerdings Nutzen bringen; auch bieten die vortrefflichen Musikchöre der Brigade gewiß manchen Ohrenschmauß: Indes bleibt es abzuwarten, ob die Fama wahrgesprochen hat.

* **Altenberg**. In den Mittheilungen in Nr. 46 d. Bl., den **Gustav-Adolf-Verein** betr., sind uns recht beherzigenswerthe Beispiele vorgeführt worden, nach welchen ganz unbemittelte Leute ihr Scherflein ganz nach dem Sinne der Wittve im Evangelium zum Besten dieses Samariterwerkes beigetragen haben. Wird nun die Theilnahme an demselben stets größer, so wächst auch die Zahl Derer, die schwer bedrängt von dem Verein Hülfe erwarten. Wie dort, so ergeht auch an uns der Aufruf: Gehet hin und thut desgleichen! Die Sammler, die in der nächsten Zeit anklopfen werden, handeln im Sinne des größten Menschenfreundes. Möchte man ihnen doch die Thüren willig öffnen und somit das christliche Werk fördern.

Pirna. Der hiesige Zweigverein der **Gustav-Adolf-Stiftung**, dessen Vorstand die Herren **Super. Dr. Schlurick**, **Adv. Aster** und **Stadtrath Heber** bilden, feiert seine Jahresversammlung den 10. Juli in **Cotta**,

bei welcher Gelegenheit Herr Pastor **Bemann** in **Langenbrennersdorf** die Festpredigt halten und Herr Pastor **Horsbeck** in **St. Behlen** den Jahresbericht erstatten wird.

Dresden. Der geheime Medicinalrath **Dr. Walther** ist an die Stelle des kürzlich verstorbenen **Dr. v. Ammon** vom König zum Leibarzt ernannt worden. Er hat sich dabei die Oberleitung des **Dresdner Stadtkrankenhaus** vorbehalten.

Deutschland. In **Baiern** hat die 1. Kammer den in der 2. Kammer gestellten Antrag auf Aufhebung der Straffolgen einstimmig angenommen. Ein ehrlicher Mann, der eine nach gesetzlichen Begriffen entehrende Strafe erlitten, büßte dadurch zeitweilig seine bürgerlichen Ehrenrechte ein, während ein Dieb, dessen Vergehen lange Zeit unentdeckt blieb, nicht nur straflos blieb, sondern vor dem Gesetze als ehrlicher Mann galt.

— Der Herzog von **Coburg-Gotha** hat eine Militärconvention mit **Preußen** abgeschlossen, wonach die herzoglichen Truppen von preussischen Offizieren nach preussischem Muster organisiert werden und künftig an den preussischen Manövern Theil nehmen sollen.

Berlin, 21. Juni. Die Mittheilung, welche der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dieser gestern Abend in deren geheimer Sitzung machte, verbreitete jedenfalls ein neues Licht über die **Huldigungsfrage**. Er theilte mit, daß der König sich alle Veranlassungen von seiten der Stadt, die dieser irgendwie Kosten verursachen könnten, verbeten habe. Es ist nicht schwer, hieraus die weiteren Folgerungen auf den Charakter der Huldigungsfeier überhaupt zu ziehen. Was die Stadt **Berlin** anlangt, so wird die Vertretung derselben das königliche Paar nach der Rückkehr aus den Provinzen feierlichst, jedoch still einholen.

— Durch die Untersuchung über die Polizeiverwaltung in **Berlin** kommen immer mehr seltsame Dinge ans Tageslicht. Es werden noch mehr Polizeibeamte eingezogen, die an den entdeckten Veruntreuungen Theil haben sollen.

Köln, 20. Juni. Der **Waterloo-Tag** wurde hier zu einem Volksfeste. Der zoologische Garten, reich geschmückt mit Wimpeln, Guirlanden und militärischen Emblemen, wurde gewiß von mehr als 20000 Personen gegen ein Entree von 7½ Sgr. besucht, während es auch den Soldaten bei Entrichtung von nur 1 Sgr. gestattet war, theil an diesem patriotischen Feste zu nehmen. Ein **Mörser**, dessen Mündung nach oben gerichtet war, fand allgemeinen Beifall und nicht minder diese Inschrift: „Ost sprach im Donner tone ich

für unsre Fahnen, Heut' sag' ich ohne Laut für unsre Veteranen: Die Alten kennen mich als treuen Kameraden, Für sie lass' ich von euch mich bis zur Ründung laden." Man lud und lud denselben mit Gold- und Silberstücken, und zwar so fleißig, daß das Geschütz am Abend zweimal bis zum Rande geladen gewesen. Mit den französischen Blättern wetteifert der „Nord“ im Protest gegen die Waterloo-Feier. Wo man das erfährt, wird es hoffentlich zur Feier der deutschen Siege über Frankreich nur anspornen.

Gera. In der letzten Gemeinderathssitzung wurde einstimmig und im vollen Einverständnis mit dem Stadtrathe, von welchem der Vorschlag ausgegangen war, beschlossen: der allgemeinen Turngemeinde, welche sich wegen Uebernahme einer Zinsengarantie an die städtischen Behörden gewendet, aus städtischen Mitteln die Summe von 6000 Thln. zur Erbauung einer Turnhalle vorzuschießen. Durch diese Unterstützung ist die Zukunft der hiesigen Turngemeinde in materieller Beziehung gesichert.

Wien, 20. Juni. In dem Cabinet des Kaisers hat gestern eine langdauernde Ministerconferenz stattgefunden, und es sollen daselbst die Beschlüsse festgestellt worden sein, deren Veröffentlichung in Bezug auf die ungarischen Angelegenheiten in den nächsten Tagen erfolgen wird. Die letztern charakterisiren sich, wie in höhern Kreisen mit Bestimmtheit versichert wird, durch ein unbedingtes Festhalten an der Februarverfassung.

— Die ungewöhnlich ungünstigen hierortigen Witterungsverhältnisse des heurigen Frühjahrs haben in dem Befinden Ihrer Maj. der Kaiserin eine Verschlimmerung veranlaßt, deren Beseitigung nach der bestimmtesten Erklärung des Professors Skoda nur durch die rasche Rückkehr in ein warmes Klima erwartet werden kann. Ihre Maj. die Kaiserin werden nach

dessen Rathe schon am 22. Juni von Wien nach Korfu abreisen.

— Der Kaiser hat den Rücktritt des Erzherzogs Karl Ludwig von seiner Stellung als Statthalter von Tyrol beschlossen. Derselbe hatte in auffallender Weise die fanatischen Wühlereien gegen das neue, vom Kaiser verliehene Protestantengesetz unterstützt.

Italien. Durch den Tod Cavour's ist die Anerkennung des neuen Königreichs Italien Seiten Frankreichs beschleunigt worden, und wird die officielle Verkündigung desselben in den nächsten Tagen mit Sicherheit erwartet. Durch Uebernahme der Schulden der ehemaligen souveränen Staaten Italiens wird das Königreich eine Schuldenlast von 2000 Millionen Franken, wozu noch die neue Anleihe von 650 Millionen Franken kommt, zu tragen haben.

Frankreich. Bei der Budgetberathung im gesetzgebenden Körper hat sich die eigenthümliche Thatsache herausgestellt, daß die Regierung 65,000 Mann mehr unter den Waffen hält, als im Budget angegeben ist. Dennoch wurden schließlich die 400 Millionen Frs., die zur Unterhaltung des Militärs gefordert werden, genehmigt.

— Dem Marineministerium wird jetzt ein außerordentlicher Credit von 25 Mill. Fr. ohne die vorgängige Zustimmung des gesetzgebenden Körpers eröffnet werden, welche Summe zur Vollendung von Schiffen angewendet werden soll, die zur Kriegsflotte gehören.

Spanien. Es scheint ein neuer Krieg mit Marokko zu drohen, indem sich der Sultan von Marokko weigert, die eingegangenen Friedensbedingungen zu erfüllen und namentlich Tetuan gegen Mogador umzutauschen. Es hat daher der spanische Admiral Pinzon Befehl erhalten, nöthigenfalls Mogador zu bombardiren und Truppen daselbst ans Land zu setzen.

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction.

Es sollen auf

Wendischcarsdorfer Revier

den 6. Juli 1861

von früh 9 Uhr an in dem Gasthose zu Oberhäselich circa
 240 Stück weiche Stämme,
 600 „ „ „ Klöber,
 1/4 Klafter harte Scheite, und
 37 1/2 „ weiche „

gegen sofortige baare Bezahlung, unter den üblichen Bedingungen, in größeren und kleineren Quantitäten, an den Meistbietenden verkauft werden, und haben sich Kauflustige am obbemerkten Tage früh 9 Uhr in dem obenangegebenen Gasthose einzufinden.

Diejenigen, welche diese Hölzer vorher in Augenschein nehmen, und sich über die Dertlichkeit, wo dieselben lagern, ingleichen über die Beschaffenheit und Größe der Versteigerungsposten näher unterrichten wollen, haben sich an den beiden Tagen vor der Auction bei der Revierverwaltung zu Wendischcarsdorf früh 9 Uhr zu melden.

Königliches Forstverwaltungsamt Grillenburg mit Dippoldiswalde zu Tharandt,

den 20. Juni 1861.

W. v. Cotta.

Kreyßig.

Holz=Auction.

Es sollen auf

Höckendorfer Revier den 11. Juli 1861

von früh 9 Uhr an in der Beerwalder Mühle

607 Stück weiche Stämme,
155 " " Klöße,
 $\frac{3}{4}$ Klafter $\frac{1}{4}$ ellige buchene Scheite,
 $2\frac{1}{2}$ " " " birkene " "
 $68\frac{1}{2}$ " " " weiche " "

gegen sofortige baare Bezahlung, unter den üblichen Bedingungen, in größeren und kleineren Quantitäten an den Meistbietenden verkauft werden, und haben sich Kauflustige am obbemerkten Tage früh 9 Uhr in der Beerwalder Mühle einzufinden.

Diejenigen, welche diese Hölzer vorher in Augenschein nehmen und sich über die Dertlichkeit, wo dieselben lagern, ingleichen über die Beschaffenheit und Größe der zu versteigernden Posten, näher unterrichten wollen, haben sich an den beiden Tagen vor der Auction bei der Revierverwaltung früh 9 Uhr zu melden.

Königliches Forstverwaltungsamt Grillenburg mit Dippoldiswalde zu Charandt,
den 21. Juni 1861.

W. v. Cotta.

Krenzig.

Steinkohlenbauverein Golberoda-Dippoldiswalde.

General-Versammlung.

Die vierte ordentliche Generalversammlung des vorgenannten Vereins soll
Sonnabend, den 29. Juni d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,

im Rathhause alle allhier abgehalten werden.

Gegenstände der Tagesordnung sind: 1., Vortrag und Prüfung des Geschäftsberichts des Directoriums. 2., Vorlegung der Rechnungsübersicht. 3., Wahl zweier Mitglieder und zweier Stellvertreter des Verwaltungsraths. 4., Berathung und Beschlussfassung über die Beschaffung der zum Fortbetriebe des Werks erforderlichen Geldmittel und über den deshalb vorzulegenden Plan.

Die Actionaire des Vereins werden hiermit zu dieser Generalversammlung unter dem Bemerken eingeladen, daß sie sich beim Eintritt in das Versammlungslocal durch Vorzeigung der zu vertretenden Actien zu legitimiren haben und mit Rücksicht auf den sub 4. der Tagesordnung gedachten Gegenstand um recht zahlreiches Erscheinen ersucht.

Gedruckte Exemplare des Geschäftsberichts und des vorerwähnten Plans werden vom 23. Juni d. J. an von dem Vereinskassirer, Herrn Kaufmann Billig allhier, ausgegeben und auf portofreie Zuschriften den Actionairen zugesendet werden.

Dippoldiswalde, am 1. Juni 1861.

Das Directorium des Steinkohlenbauvereins Golberoda-Dippoldiswalde.
Mauckisch, Vors.

Bekanntmachung.

Wegen der bevorstehenden halbjährigen Zinsberechnung bleibt die Sparcasse
vom 1. bis mit 23. Juli 1861 geschlossen.

In dieser Zeit sind jedoch die Zinsen von ausgeliehenen Capitalien in dem gewöhnlichen Expeditionslocale von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr abzuführen.

Dippoldiswalde, am 23. Juni 1861.

Sparcassen-Verwaltung.
Theuerkauf.

Dank.

So tief uns auch das Hinscheiden unseres zweiten Kindes **Amalie Therese** betrübt und so schmerzlich wir uns am Begräbnistage durch eine uns geworden unliebsame Begegnung gekränkt fühlten, so sehr wurden unsere Elternherzen durch die allseitig an den Tag gelegte Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste aufgerichtet.

Wir sagen daher Allen, welche den Sarg unseres Kindes so reich mit Blumen schmückten und die irdische Hülle zur Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber auch

Herrn Med. pract. Bohlfarth für das rastlose Bemühen, das uns so theuere Leben zu erhalten, hiermit öffentlich unseren innigsten tiefgefühltesten Dank.

Dippoldiswalde.

Joh. Gottfr. Walther und Frau.

Feines, frisches Salat=Del
und feinen weißen und rothen
Estragon=Lafel=Essig
empfehl
Lincke.

Robert Püssler in Freiberg

hält stets vollständiges Lager von eisernen Wirthschafts-Defen, mit Wasserpfannen bis zu 24 Kannen Inhalt, Stagenöfen, Kanonenöfen, Saarlouisöfen, Ofenkästen mit und ohne Kochmaschine, sowie mit und ohne Wasserpfanne, Sommermaschinen in Gußeisen und Blech, Falzplatten, Rosten, Herdplatten, Rehrbüchsen und Ofenrohren, und empfiehlt dasselbe bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Frischeste

Prima Münchner Schmelz-Butter
empfang und empfiehlt billigst **Simon Zistner.**
Schweizer-, sowie Limburger Käse,
in vorzüglicher Güte empfiehlt **Der Obige.**

Acht sächsische Sensen und Sichel,
auch **gute Werkzeuge,** sind zu haben bei
Carl Liebisch in Altenberg.

Feinstes Scheiben-Pulver,
bestes raffiniertes Kugel-Blei u. Zündhütchen,
bestes starkes Spreng-Pulver, und
= englische Sicherheitszündler
empfiehlt hiermit zu geneigter Berücksichtigung
Ludwig Billig.



Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. med. **Ernst in Podelwitz** b. Leipzig.
Näheres brieflich.

Am 23. d. Mts. hatte ich in der Kirche zu Dippoldiswalde aus Versehen ein **Tuch** liegen lassen, und als ich fünf Minuten später wieder hineinkam, war dasselbe abhanden gekommen, was mich um so mehr wunderte, da ich fast der Letzte war, der herausging. Ich hoffe auch nicht, daß es im Gotteshause Solche giebt, die vorzüglich das Eigenthum Anderer an sich ziehen. Der ehrliche Finder wird gebeten, das Tuch in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Offene Stelle.

Einem tüchtigen **Mühlknappen,** welcher Amerikanische Zeugnisse zu behandeln versteht, gute Atteste aufzuweisen hat, und auch eine kleine Caution zu erlegen vermag, kann gute Condition nachgewiesen werden durch **M. Gäbler in Altenberg.**

Eine **Stube,** mit Küche, Kammer, Holzraum, auch nach Befinden Stallung ist zu vermieten und den 1. Oct. zu beziehen. Näheres in Nr. 152 in Dippoldiswalde.

In Nr. 78 am Markt ist die **zweite Etage** zu vermieten und zu Johannis oder Michaelis zu beziehen.

Denjenigen Mitgliedern des **Altenberger Gewerbe-Vereins,** welche verhindert waren, der letzten General-Versammlung beizuwohnen, wird noch bis nächsten Sonnabend Gelegenheit geboten, ihren Beitrag zur Sammlung für die durch Brand verunglückten Gewerbetreibenden in Pausa abzugeben an den
Vereinsvorstand **Gäbler.**

Gustav-Adolf-Verein in Dippoldiswalde und Umgegend.

Nächsten **Freitag,** den 28. Juni, Nachm. 5 Uhr,
öffentliche **Vorstands-Sitzung** im Rathhause
zu Dippoldiswalde.

Mittwoch über 8 Tage, den 3. Juli,

Jahres-Versammlung in Reichstädt.

Um 9 Uhr Gottesdienst; darnach Versammlung für
alle Vereinsmitglieder und Gäste
im Saale des Gasthofs zu den grünen Linden.

Gustav-Adolf-Verein in Altenberg,
nächsten **Sonntag,** d. 30. Juni, im alten Amthause.

Nächsten **Freitag,** den 28., in **Berreuth**

3. Abonnements-Concert

wozu ergebenst einladet

Anfang 5 Uhr. **Fischer,** Musikdirector.

Nächsten **Sonntag,** den 30. Juni,

Vogelschiessen

im **Gasthose** zu **Dorf Pärenstein,**
wobei ich mit neubackenem Kuchen, guten Speisen und
Getränken bestens aufwarten werde, und wozu ich
ergebenst einlade. **Traugott Raumann.**

Nächsten **Sonntag,** den 30. Juni,

Blumentanz

im **Erbgericht** zu **Georgenfeld,**
wozu ergebenst einladet **Rühnel,** Gastwirth.

Sonntag, d. 30. d., und **Montag,** d. 1. Juli,

grosses Sommerfest auf dem Luchauer Berge.

An beiden Tagen, von Nachm. 4 Uhr an,

grosses Extra-Concert,
gegeben von den vereinigten Stadtmusikhören
zu Dippoldiswalde und Glashütte.

Abends findet **Tanzmusik** statt.

Ich werde hierbei mit verschiedenen guten Speisen
und Getränken bestens aufwarten und bitte ergebenst
um recht zahlreichen gütigen Besuch.

Entree 2 1/2 Ngr.

Saubold, Gastwirth.

NB. Am zweiten Tage findet, wie gewöhnlich,
Vogelschießen statt.